Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. August 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 96,97

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 5.8.48. 8.00 - 10.45 Uhr. Ewige Profess von 58 Armen Schulschwestern in der Au. Meine Ansprache „Die Gebete der heiligen Messe, Schule der vollkommenen Liebe.“

Die vergangene Nacht wurde Schulgeldfreiheit und Lehrmittelfreiheit verkündet als Diktat und heute früh Profess bei den Schulschwestern.

Fräulein Johannes von der Kommunität Venio, „will sich wieder einmal sehen lassen“: „Sie kommen mir gelegen.“ Jetzt Instruktion über weltliche Institute erschienen? Später zuschicken. Von Kapelle und Sanctissimum war nicht die Rede.

// Seite 97

Pater Prinz - überreicht die Vorträge von der vergangenen sozialen Woche. Statt der zweiten Woche - Besprechung im engeren Kreis, vielleicht im Oktober. Dafür 100 DM. Ist voller Zuversicht.

Dr. Viersteiner dankt für die Gabe zugunsten der Typhus kranken. Hat offenbar viel mitgearbeitet, Zweifel, ob das Wasser die kranken Keime weiter leitet. Jetzt neue Sperre.

Nachmittag die Predigt in zweieinhalb Stunden diktiert. Frau Dr. Regina Breddin, geborene Ruland, aus der Pfalz, deshalb abgelehnt.